

Bericht 4: Zusätzliche Windenergiegebiete (Ergänzung)

Vorbemerkung

Die Regionalversammlung hat auf der 101. Sitzung am 25. November 2025 und der 102. Sitzung am 11. März 2026 diverse Abwägungsentscheidungen zu Windenergiegebieten getroffen. Diese betrafen zunächst die **Vorranggebiete für Windenergienutzung**, die bereits im **1. Entwurf** zur Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark (REP Altmark 2027) enthalten waren. Dabei wurden sowohl Reduzierungen als auch Erweiterungen vorgenommen (→ *Tabelle 1*). Das Vorranggebiet Nr. XXVIII "Seehausen" (→ *Abbildung 1*) wurde gestrichen. Im Ergebnis reduziert sich die Gesamtfläche der Vorranggebiete um ca. 580 ha.

Tabelle 1: Übersicht über die Änderung der Vorranggebiete aus dem 1. Entwurf

Nr.	Bezeichnung	1. Entwurf Fläche [ha]	2. Entwurf Fläche [ha]	Veränderung Fläche [ha]
I	Chüden, Stappenbeck	139	146	7
II	Liesten, Jeggeleben	277	303	25
III	Cheine	211	228	17
IV	Nettgau	129	72	-56
V	Jübar	100	122	22
VI	Neuferchau	415	348	-67
VII	Sichau	41	44	3
VIII	Kakerbeck	239	134	-105
IX	Badel	150	135	-16
X	Zethlingen	125	142	17
XI	Fleetmark	385	277	-108
XII	Jeetze, Brunau	350	363	13
XIII	Gardelegen	196	229	33
XIV	Kassieck, Lindstedt	343	447	104
XV	Mechau	24	25	1
XVI	Hüselitz	1.044	724	-321
XVII	Badingen, Querstedt	36	34	-2
XVIII	Arneburg, Sanne	273	285	12
XIX	Baben, Bertkow, Hohenberg-Krusemark	632	623	-10
XX	Erxleben	383	411	27
XXI	Schinne, Grassau	474	416	-58
XXII	Krevese	358	333	-25
XXIII	Gagel	445	426	-19
XXIV	Storbeck	217	241	24
XXV	Bismark, Büste, Dobberkau	366	368	1
XXVI	Garlipp	210	193	-17
XXVII	Pollitz	85	99	14
XXVIII	Seehausen	33	0	-33

Nr.	Bezeichnung	1. Entwurf Fläche [ha]	2. Entwurf Fläche [ha]	Veränderung Fläche [ha]
XXIX	Tangerhütte	125	125	0
XXX	Cobbel	158	156	-2
XXXI	Sydow	191	124	-68
XXXII	Fischbeck	230	234	5
	insgesamt	8.385	7.807	-578

In einem zweiten Schritt wurden in Aufstellung befindliche **kommunale Bauleitpläne** betrachtet, die im 1. Entwurf des REP Altmark 2027 nicht als Vorranggebiete für Windenergienutzung enthalten waren. Der Bebauungsplan in Jübar (Windpark Gladdenstedt - Nettgau) war bereits im 1. Entwurf des REP Altmark 2027 als Vorranggebiet dargestellt. Die kommunalen Planungen in Havelberg und Iden waren im 1. Entwurf als Vorbehaltsgebiete dargestellt.

Nach Prüfung der Bauleitpläne wurde von der Geschäftsstelle empfohlen, die Geltungsbereiche der Bebauungspläne in Diesdorf und Iden vollständig und die Geltungsbereiche der Bauleitpläne in Havelberg und Klötze teilweise als Vorranggebiete für Windenergienutzung und im Übrigen als Vorbehaltsgebiete für Windenergienutzung in den 2. Entwurf des REP Altmark 2027 aufzunehmen. Bebauungspläne in Arendsee (Windpark Mechau Nord/Jackon) und Wust-Fischbeck (Windpark Wust) sollten hingegen nicht aufgenommen werden (→ *Präsentation zur 102. Sitzung, Folien 41 ff.*).

Die Regionalversammlung ist den Empfehlungen teilweise gefolgt. So wurde entschieden, nur die Planungen in Havelberg und Klötze als Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete für Windenergienutzung zu berücksichtigen (→ *Tabelle 2*). Die Planungen in Diesdorf (→ *Abbildung 2*) und Iden (→ *Abbildung 3*) wurden hingegen nicht als Windenergiegebiete in den 2. Entwurf des REP Altmark 2027 aufgenommen. Im Ergebnis können die neuen Vorranggebiete im Umfang von **ca. 240 ha** zusätzlich auf das regionale Teilflächenziel angerechnet werden.

Tabelle 2: Übersicht über die Abwägung der zur Aufnahme empfohlenen kommunale Bauleitpläne

Gemeinde	Bezeichnung	Geltungsbereich [ha]	Vorranggebiet [ha]	Vorbehaltsgebiet [ha]
Diesdorf	Windpark Diesdorf	250	0	0
Havelberg	Flächennutzungsplan Havelberg	207*	158	50
Iden	Windpark Iden	203	0	0
Klötze	Windpark Hohenhenningen	212	79	136
	insgesamt	872	237	186
* Konsensvariante				

Im dritten Schritt wurden **weitere Flächen** betrachtet, die im Rahmen der Beteiligung als zusätzliche Windenergiegebiete vorgeschlagen worden sind. Die Regionalversammlung hat entschieden, die Fläche N-135 "Dambeck" teilweise als Vorranggebiet und im Übrigen als Vorbehaltsgebiet für Windenergienutzung aufzunehmen (→ *Tabelle 3*). Die empfohlene Fläche N-130 "Henningen - Dähre" (→ *Abbildung 4*) soll nicht als Vorranggebiet für Windenergienutzung in den 2. Entwurf des REP Altmark 2027 aufgenommen werden. Vor diesem Hintergrund können weitere **ca. 90 ha** auf das regionale Teilflächenziel angerechnet werden.

Tabelle 3: Übersicht über die Abwägung der empfohlenen weiteren Windenergiegebiete

Anregung			Abwägung	
Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]
N-130	Henningen - Dähre	106	0	0
N-135	Dambeck	125	93	35
	insgesamt	688	93	35

Im Ergebnis der bisherigen Abwägungsentscheidungen beträgt die Gesamtfläche der **Vorranggebiete ca. 8.140 ha** (→ *Tabelle 4*). Vorbehaltsgebiete können nicht auf das regionale Teilflächenziel angerechnet werden (→ § 2 Nummer 1 *Windenergieflächenbedarfsgesetz*). Somit werden zur Erreichung des regionalen Teilflächenziels 2027 (→ *Spalte 1 der Anlage zu § 9a Absatz 2 Landesplanungsgesetz Sachsen-Anhalt*) noch **mindestens 830 ha** als Vorranggebiete für Windenergienutzung benötigt.

Tabelle 4: Zwischenbilanz

Bezugsgröße	Fläche [ha]
Regionale Teilflächenziele*	
Planungsregion	471.884
SOLL (2027)	8.966
SOLL (2032)	10.853
Anrechenbare Flächen°	
Vorranggebiete aus dem 1. Entwurf nach Änderung	7.807
Zusätzliche Vorranggebiete aus der kommunalen Bauleitplanung	237
Weitere Vorranggebiete aus dem Beteiligungsverfahren	93
IST (Vorranggebiete insgesamt)	8.137
Nicht anrechenbare Flächen°	
Vorbehaltsgebiete aus der kommunalen Bauleitplanung~	291
Sonstige Vorbehaltsgebiete	369
Vorbehaltsgebiete insgesamt	659
weitere in Aufstellung befindliche Bauleitpläne#	963
* gemäß <i>Anlage zu § 9a Landesplanungsgesetz Sachsen-Anhalt</i> ° gemäß § 4 <i>Windenergieflächenbedarfsgesetz</i> ~ einschließlich Bebauungsplan "Windpark Gladdenstedt - Nettgau" der Gemeinde Jübar # Bebauungsplan "Windpark Mechau Nord/Jackon" der Stadt Arendsee Bebauungsplan "Windpark Diesdorf" der Gemeinde Flecken Diesdorf Bebauungsplan "Windpark Iden" der Gemeinde Iden Bebauungsplan "Windpark Wust" der Gemeinde Wust-Fischbeck	

Darstellung der abgelehnten Abwägungsvorschläge

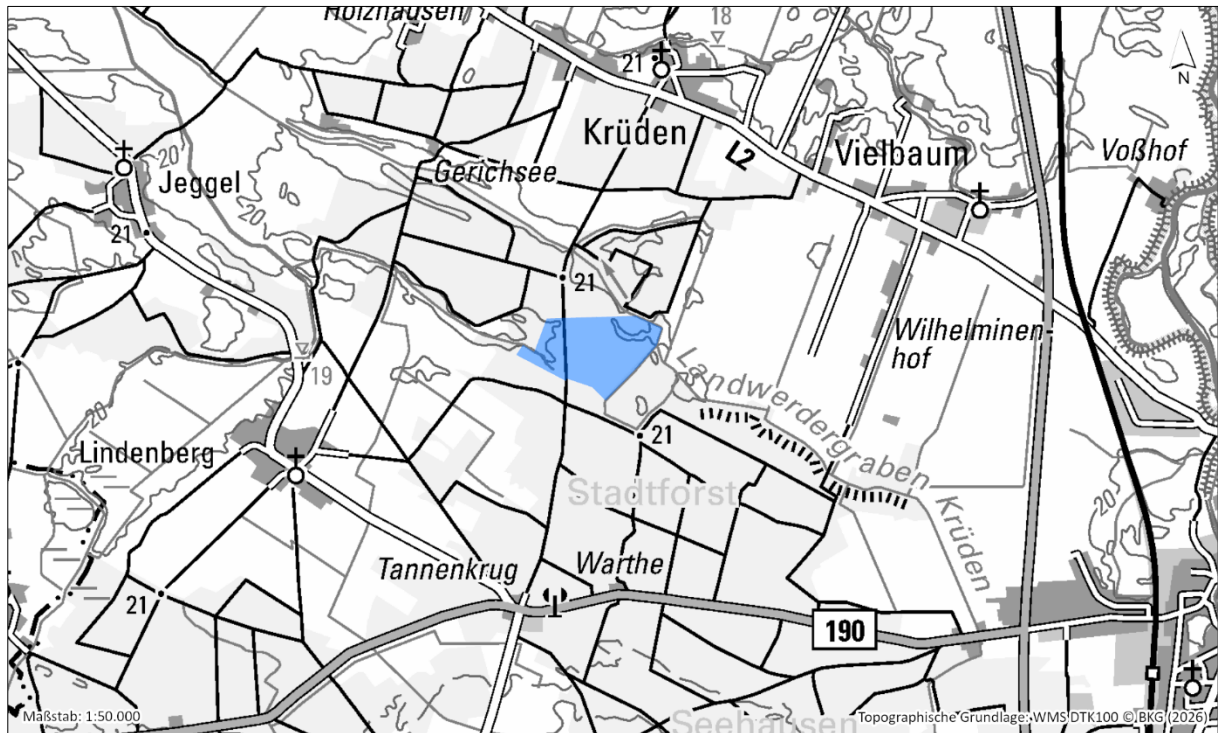


Abbildung 1: Abwägungsvorschlag für das VR Nr. XXVIII "Seehausen" (35 ha) zur 102. Sitzung

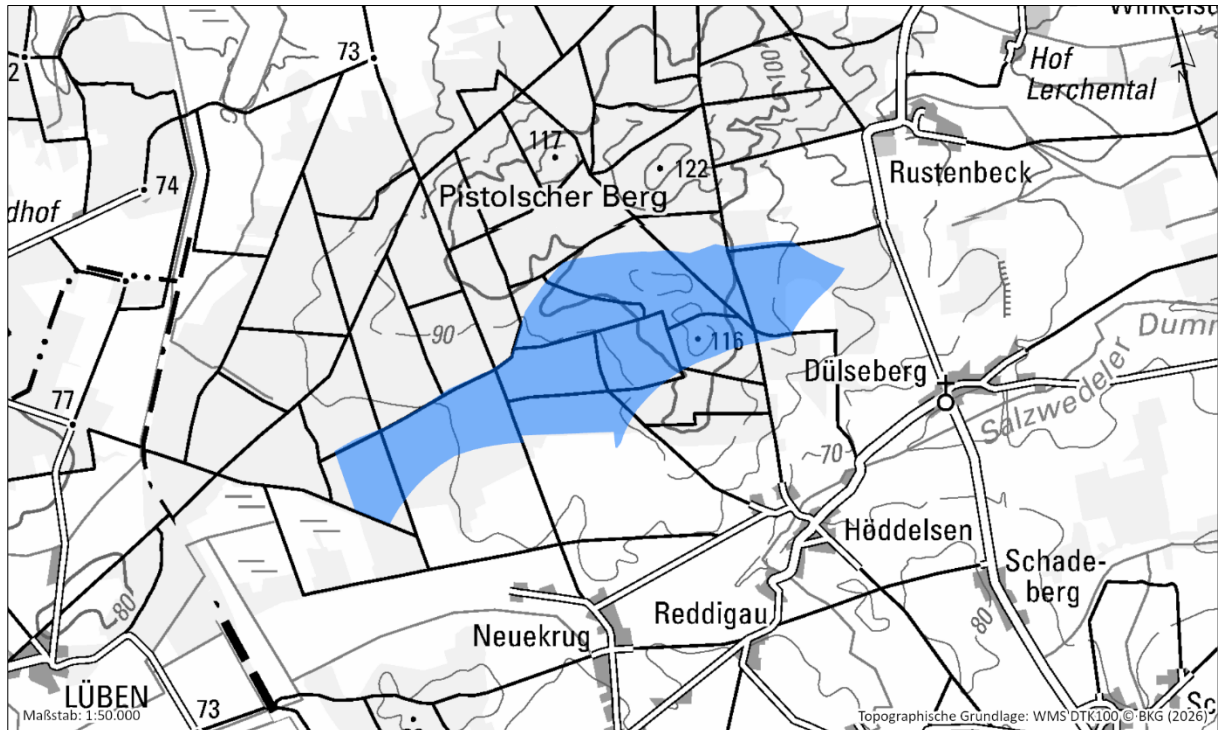


Abbildung 2: Abwägungsvorschlag für die Fläche N-201 "Windpark Diesdorf" (250 ha) zur 102. Sitzung

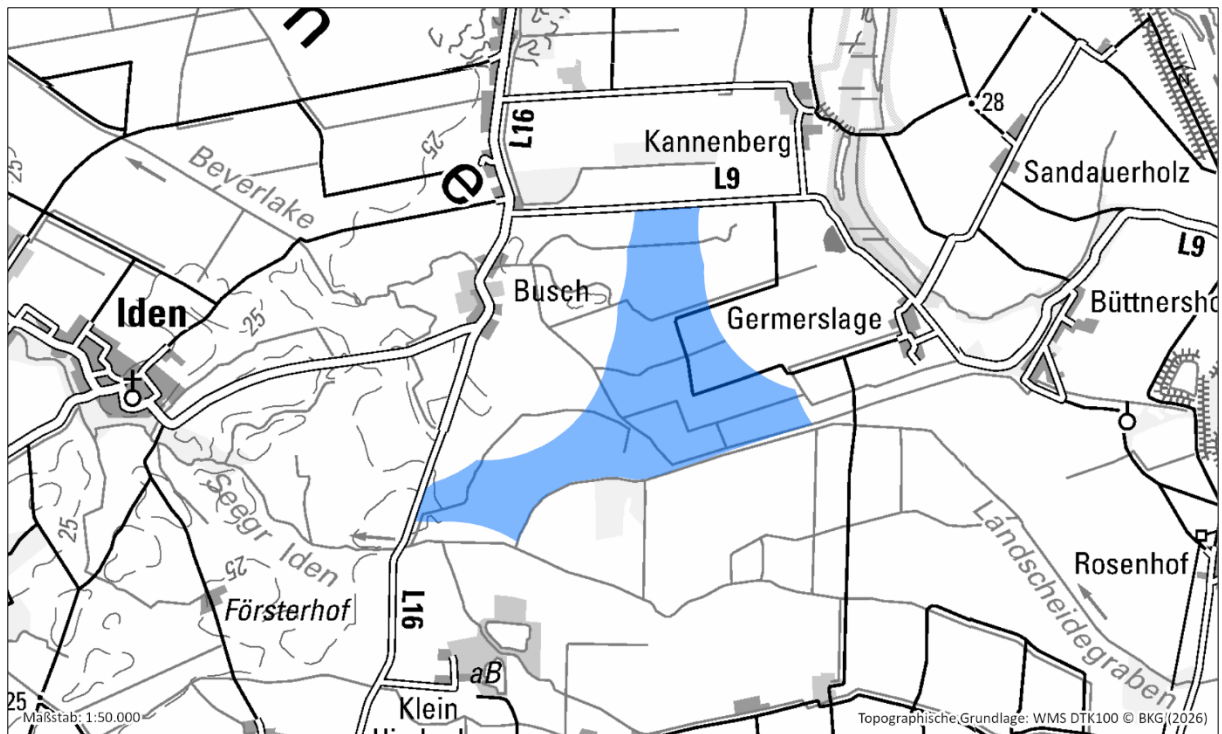


Abbildung 3: Abwägungsvorschlag für die Fläche N-202 "Windpark Iden" (201 ha) zur 102. Sitzung

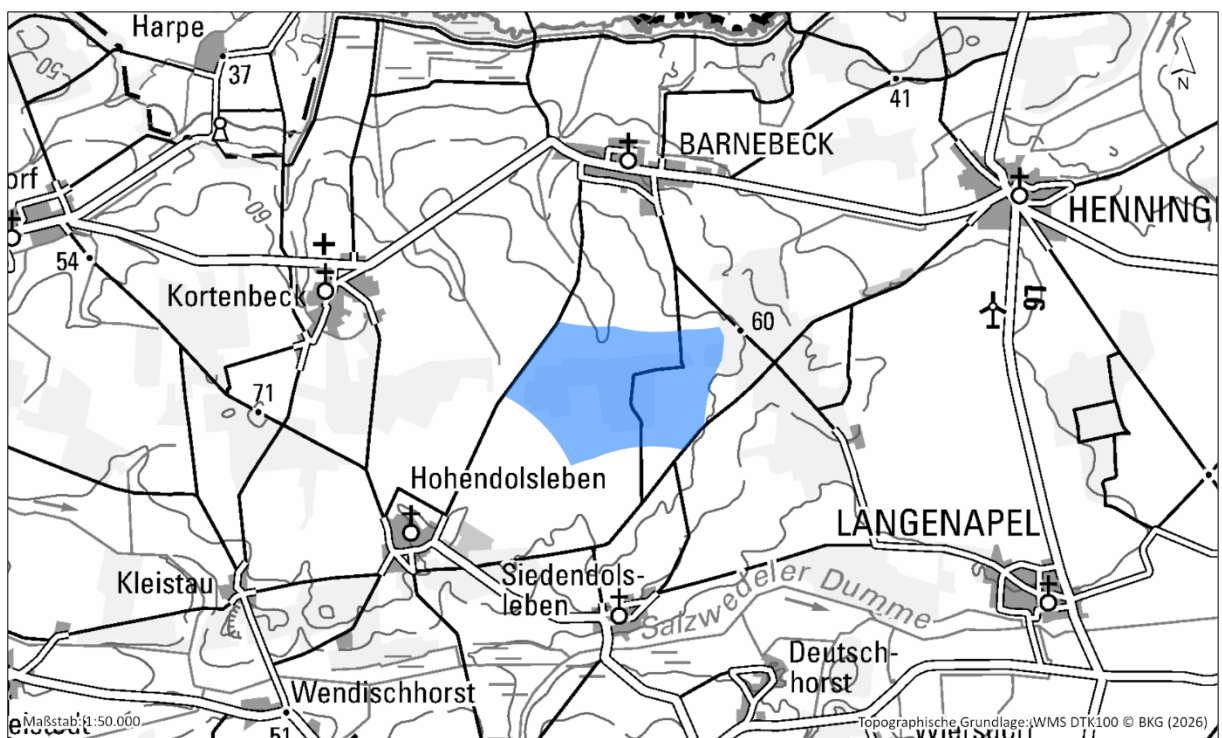


Abbildung 4: Abwägungsvorschlag für die Fläche N-130 "Henningen - Dähre" (103 ha) zur 102. Sitzung

Die Summe der abgelehnten Flächenvorschläge beträgt **ca. 590 ha**.

Vorgehen

Zur Erreichung des regionalen Teilflächenziels 2027 ist die Festlegung zusätzlicher Vorranggebiete für Windenergienutzung im Umfang von **mindestens 830 ha** erforderlich.

Für die Auswahl der zusätzlichen Vorranggebiete wurden die bereits bewerteten solitären Flächen (→ *Bericht 3 vom 24. Februar 2026*) weiter differenziert. Nicht berücksichtigt wurden dabei regelmäßig Teilflächen, welche

- unterhalb von 1.000 m zu Wohnbebauung,
- unterhalb von 5 km zu staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorten,
- in Waldflächen,
- in naturschutzrechtlichen Schutzgebieten,
- in Bereichen mit signifikant erhöhtem Tötungsverbot für kollisionsgefährdete Brutvogelarten,
- in Wasserschutzgebieten (Zone 1 und 2),
- in Überschwemmungsgebieten,
- in Vorranggebieten für Natur und Landschaft oder
- im Baubeschränkungsgebiet um den Verkehrslandeplatz Stendal-Borstel

liegen. Ausnahmen von der Regel wurden bei vorhandenen Windenergieanlagen oder Bauleitplänen, kleinen solitären Flächen (< 5 ha) sowie kleinräumigen linienhaften Flächen gemacht, die im regionalplanerischen Maßstab nicht darstellungsrelevant sind.

Im Folgenden sind die verbleibenden **Flächen ab** einer Größe von **20 ha** aufgeführt, die als **Vorranggebiete** für Windenergienutzung in Frage kommen (→ *Tabelle 5*).

Darüber hinaus werden mögliche **Vorbehaltsgebiete** identifiziert. Dabei handelt es sich um Teilflächen, die an potenzielle Vorranggebiete anschließen, in denen jedoch nach gegenwärtigem Kenntnisstand von einem signifikant erhöhtem Tötungs- und Verletzungsrisiko für kollisionsgefährdete Brutvogelarten ausgegangen werden muss (→ *§ 45b Absatz 3 Bundesnaturschutzgesetz*). Die signifikante Risikoerhöhung kann durch Habitatpotenzial- oder Raumnutzungsanalysen widerlegt oder durch geeignete Schutzmaßnahmen vermindert werden. Eine abschließende Bewertung ist in diesen Fällen in der Regel erst in nachgelagerten Verfahren sinnvoll möglich, insbesondere auf Ebene der **kommunalen Bauleitplanung** oder in anlagenbezogenen Genehmigungsverfahren, da dort konkrete Festsetzungen zu Anzahl, Lage und Typ der Windenergieanlagen getroffen werden.

Für jedes Gebiet wurde ein **Steckbrief** erarbeitet, in dem die mögliche Abgrenzung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten kartographisch dargestellt ist und die verbleibenden Restriktionen benannt werden.

Der vorliegende Bericht 4 ergänzt die Berichte 1 bis 3 vom 24. Februar 2026, die Gegenstand der 102. Sitzung der Regionalversammlung waren. Diese behalten im Übrigen Gültigkeit.

Tabelle 5: Übersicht über die Abwägungsempfehlungen und weitere mögliche Windenergiegebiete

Anregung				Abwägung		Verbands-/ Einheitsgemeinde
lfd. Nr.	Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]	
1. Abgelehnte Abwägungsvorschläge						
1	XXVIII	Seehausen	35	35	0	Seehausen
2	N-202	Windpark Diesdorf	250	250	0	Beetzendorf-Diesdorf
3	N-201	Windpark Iden	203	201	0	Arneburg-Goldbeck
4	N-130	Henningen - Dähre	106	103	0	Salzwedel
		Zwischensumme 1	594	588	0	
2. Weitere Abwägungsvorschläge						
5	N-123	Immekath - Ost°	133	100		Klötze
6	N-109	Baars	200	95	54	Beetzendorf-Diesdorf
7	N-120	Groß Schwechten	272	75	134	Arneburg-Goldbeck, Stendal
8	N-169	Jeseritz	533	69	33	Gardelegen
		Zwischensumme 2	1.137	339	221	
		Summe (kumuliert)	1.730	927	221	
3. Weitere mögliche Windenergiegebiete						
9	N-110	Hohengöhren*	274	94	0	Elbe-Havel-Land
10	N-113	Miltern - West	713	182	74	Stendal, Tangermünde
11	N-116	Tangermünde - Nord	360	88	77	Tangermünde
12	N-118	Packebusch	122	21	0	Kalbe (Milde)
13	N-121	Letzlingen	51	26	0	Gardelegen
14	N-122	Schwarzholz - Ost	93	79	0	Arneburg-Goldbeck
15	N-128	Späningen	64	36	30	Bismark, Osterburg
16	N-129	Groß Garz - Leppin	368	202	31	Arendsee, Seehausen
17	N-131	Jahrstedt - West	196	80	24	Klötze
18	N-145	Grieben - Bittkau	349	58	6	Tangerhütte
19	N-150	Cobbel	24	25	0	Tangerhütte
20	N-151	Jerchel	78	40	35	Gardelegen
21	N-153	Klein Wieblitz	75	68	0	Salzwedel
22	N-154	Wistedt	75	60	0	Salzwedel
23	N-157	Schenkenhorst - Algenstedt - Lüffingen	116	90	24	Gardelegen

Anregung				Abwägung		Verbands-/ Einheitsgemeinde
lfd. Nr.	Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]	
24	N-171	Lichterfelde	81	65	0	Seehausen
25	N-187	Hohentramm	93	40	49	Beetzendorf-Diesdorf
26	N-188	Mellin	249	259	0	Beetzendorf-Diesdorf
		Zwischensumme 3	3.380	1.511	349	
		Summe (kumuliert)	5.110	2.439	570	
* teilweise Überlagerung mit N-112 "Klitz-Süd" und N-163 "Schönhausen-Nord" ° einschließlich Verbindung und Abrundung von VR Nr. VI "Neuferchau"						

Steckbriefe

Datenquellen und Legende	10
N-109 Baars.....	11
N-110 Hohengöhren.....	12
N-113 Miltern - West.....	13
N-116 Tangermünde - Nord.....	14
N-118 Packebusch.....	15
N-120 Groß Schwechten	16
N-121 Letzlingen	17
N-122 Schwarzhof - Ost	18
N-123 Immekath - Ost (→ VR Nr. VI "Neuferchau")	19
N-128 Späningen	20
N-129 Groß Garz - Leppin	21
N-131 Jahrstedt - West	22
N-145 Grieben - Bittkau.....	23
N-150 Cobbel	24
N-151 Jerchel.....	25
N-153 Klein Wieblitz	26
N-154 Wistedt	27
N-157 Schenkenhorst - Algenstedt - Lüffingen.....	28
N-169 Jeseritz.....	29
N-171 Lichtenfelde	30
N-187 Hohentramm	31
N-188 Mellin	32

Datenquellen und Legende

Karte 1: Anregung und Abwägungsvorschlag

Sachdaten:

- Stellungnehmer
- eigene Erfassung

Topographische Grundlage:

- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) - Digitale Topographische Karte 1:100.000 (DTK100) (WMS)

Legende**Abwägung**

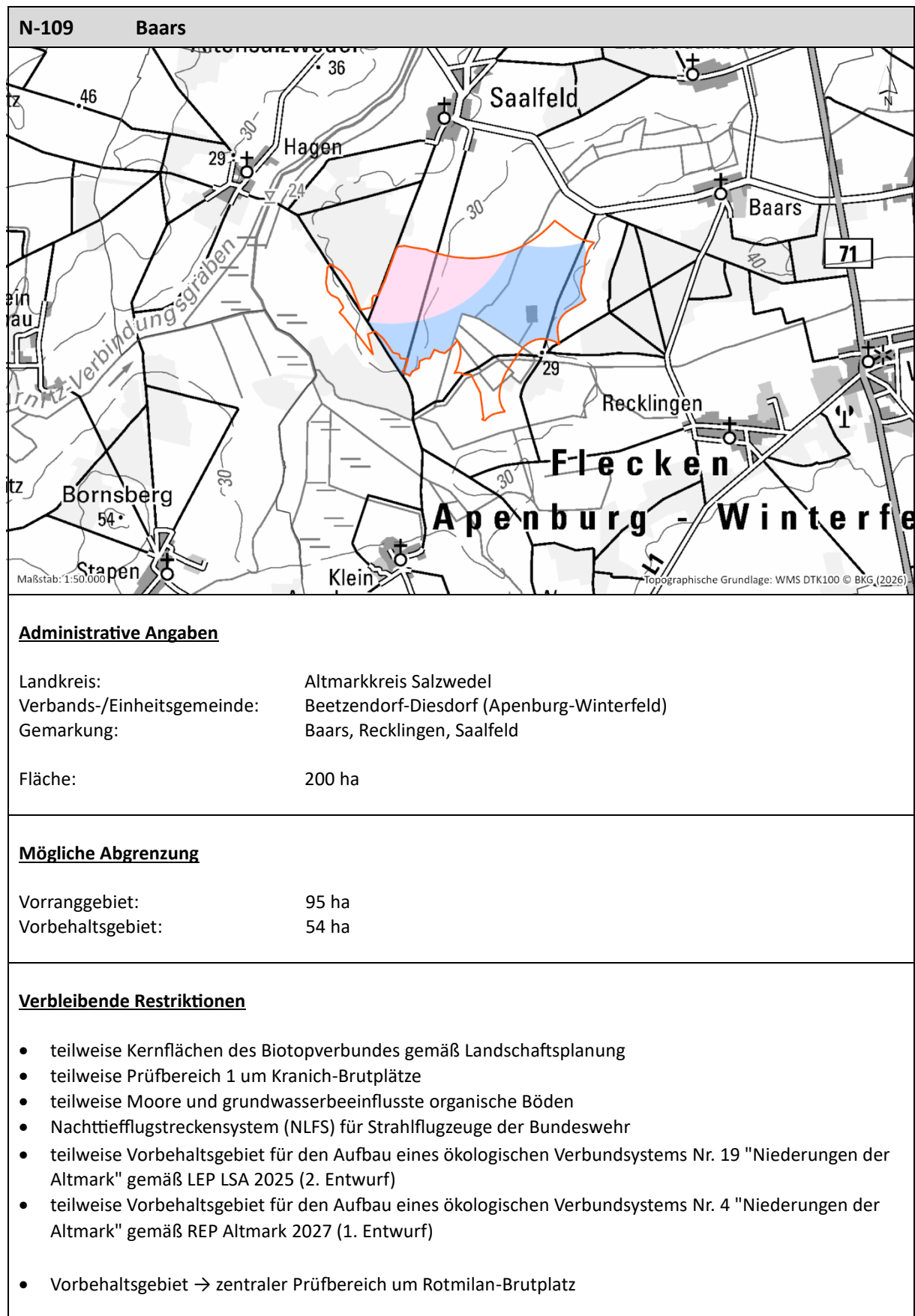
-  Vorranggebiet
-  Vorbehaltsgebiet

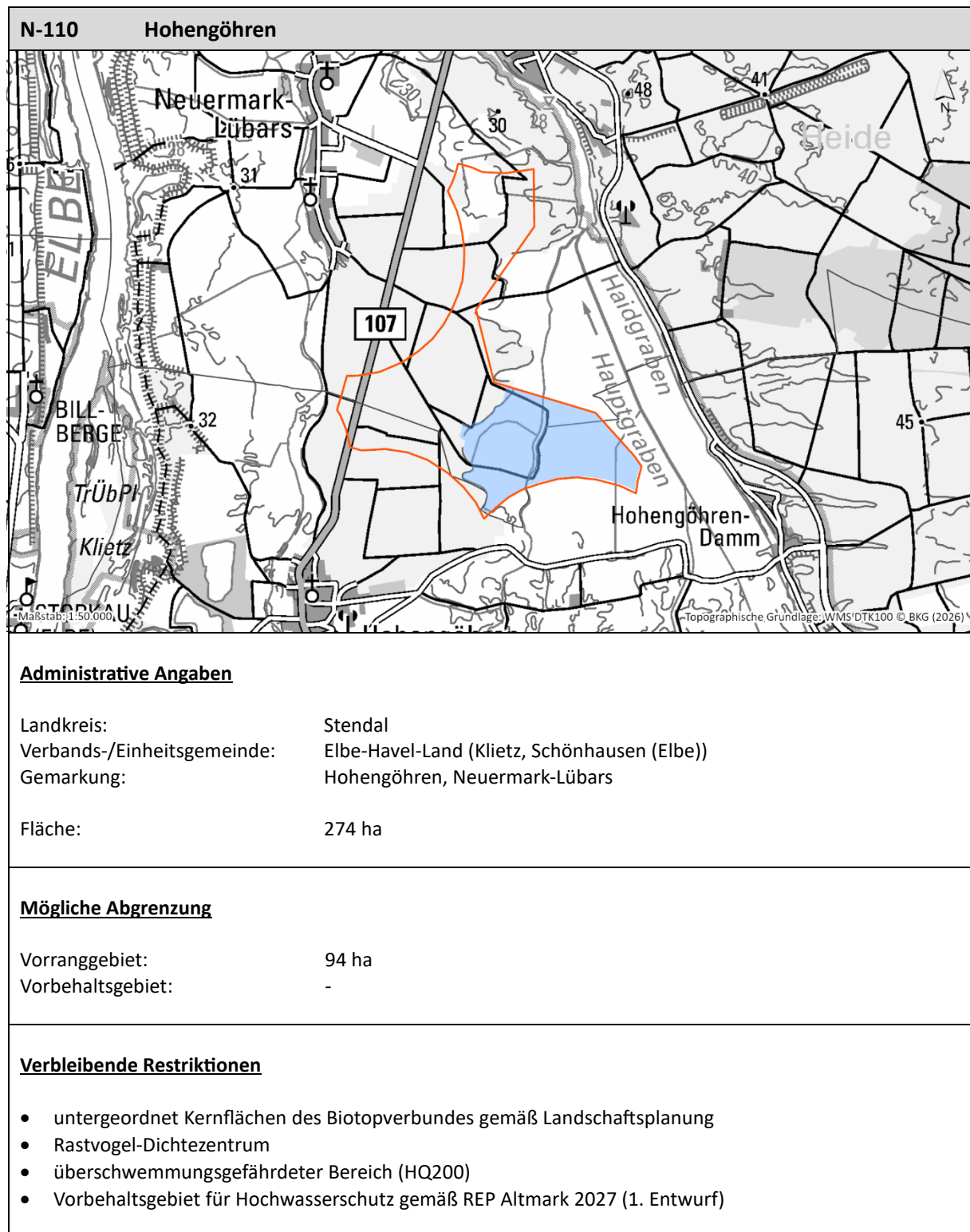
Potenzialfläche

-  Vorranggebiet
-  Vorbehaltsgebiet

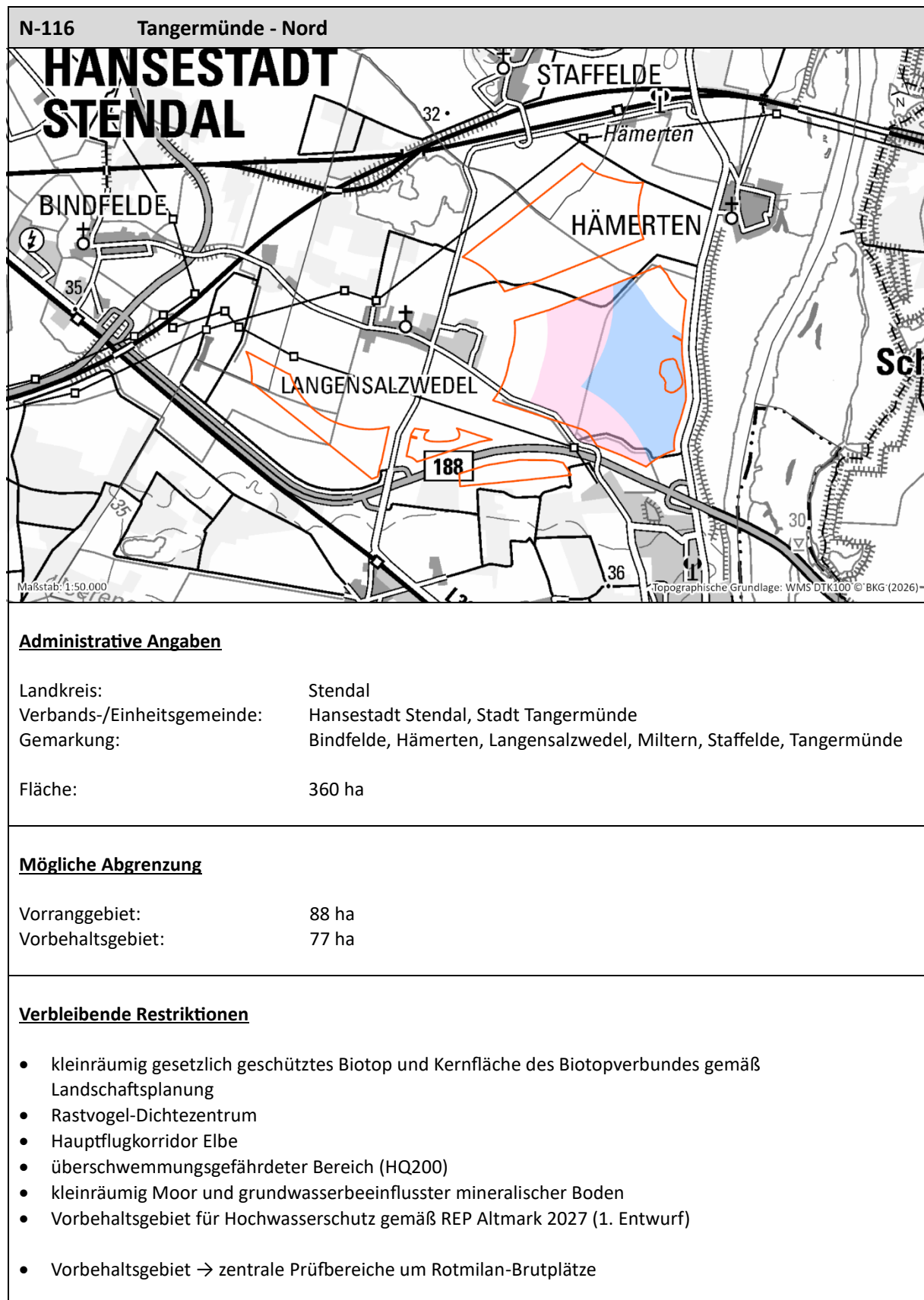
Anregung

-  neues "Windgebiet"



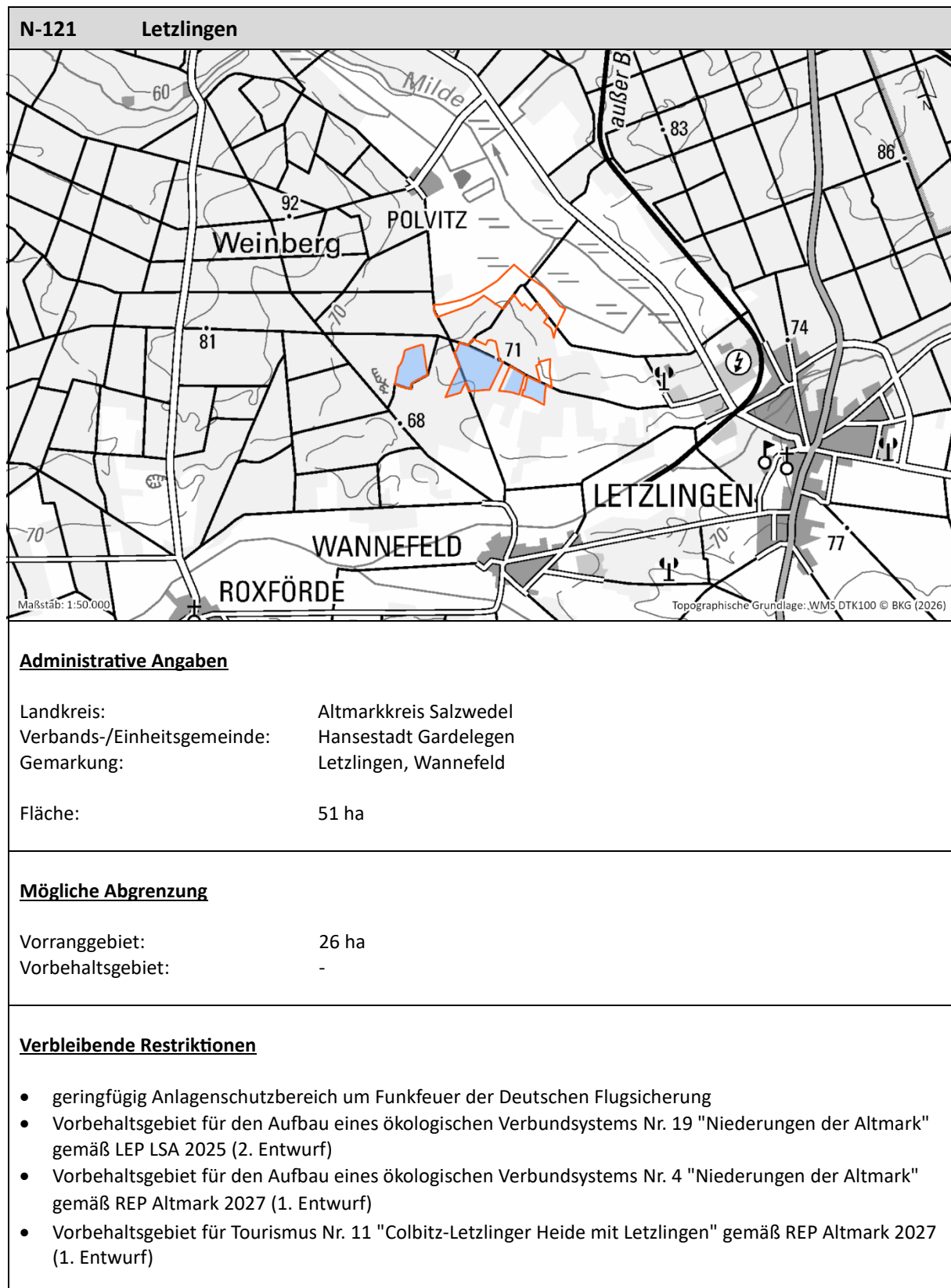


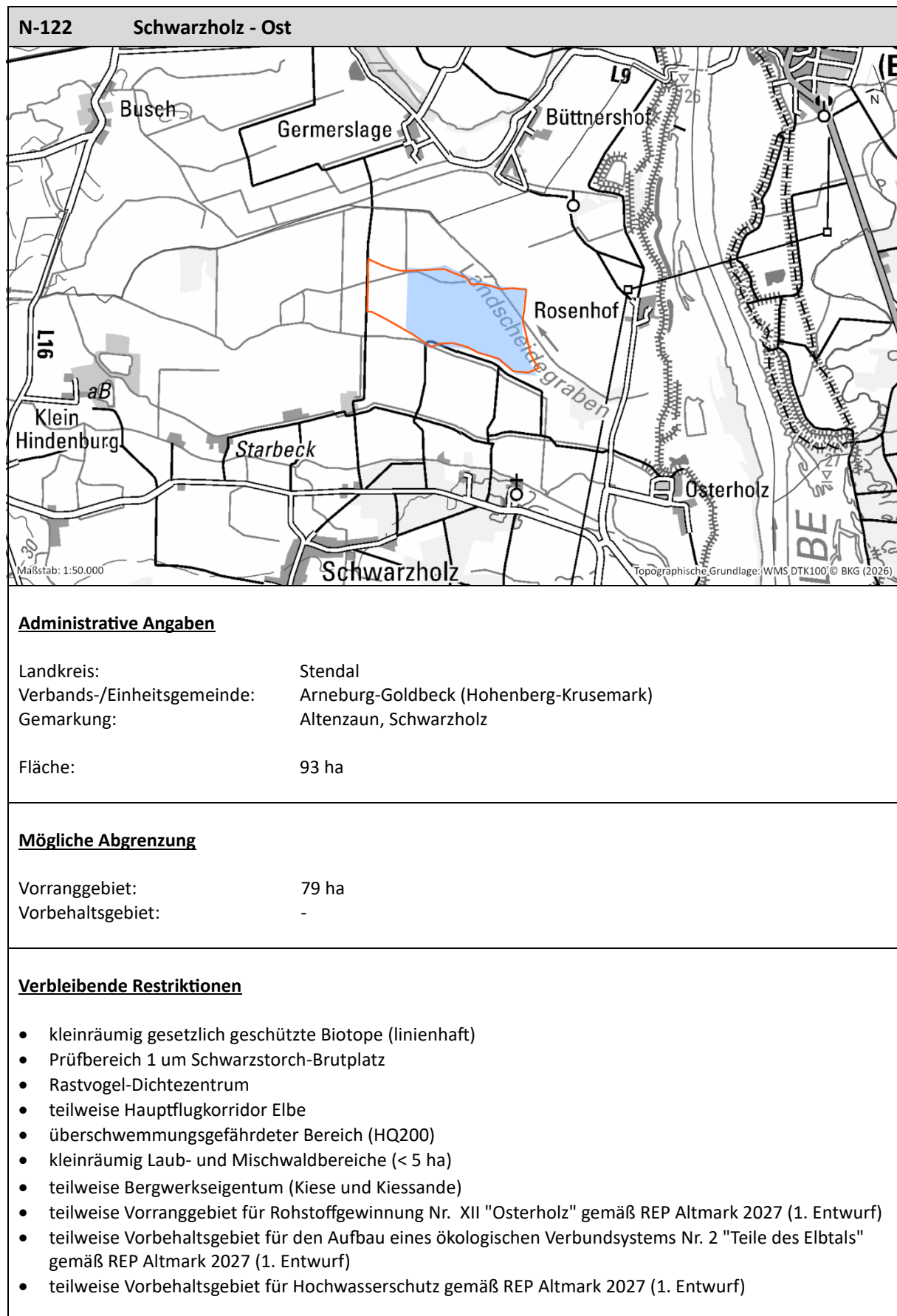
N-113	Miltern - West
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis: Verbands-/Einheitsgemeinde: Gemarkung:	Stendal Hansestadt Stendal, Stadt Tangermünde Bindfelde, Grobleben, Heeren, Miltern, Tangermünde
Fläche:	713 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	182 ha
Vorbehaltsgebiet:	74 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• kleinräumig gesetzlich geschützte Biotop (< 5 ha) • teilweise Prüfbereich 1 um Kranich-Brutplatz • Rastvogel-Dichtezentrum • kleinräumig Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden • Vorbehaltsgebiet → zentraler Prüfbereich um Rotmilan-Brutplatz; • kleinräumig Laub- und Mischwald (< 5 ha)	
<u>Sonstiges</u>	
• Bedenken der Stadt Tangermünde im Zusammenhang mit der denkmalgeschützten Stadtsilhouette und den städtebaulichen Entwicklungsabsichten (→ Stellungnahme vom 23.01.2026)	

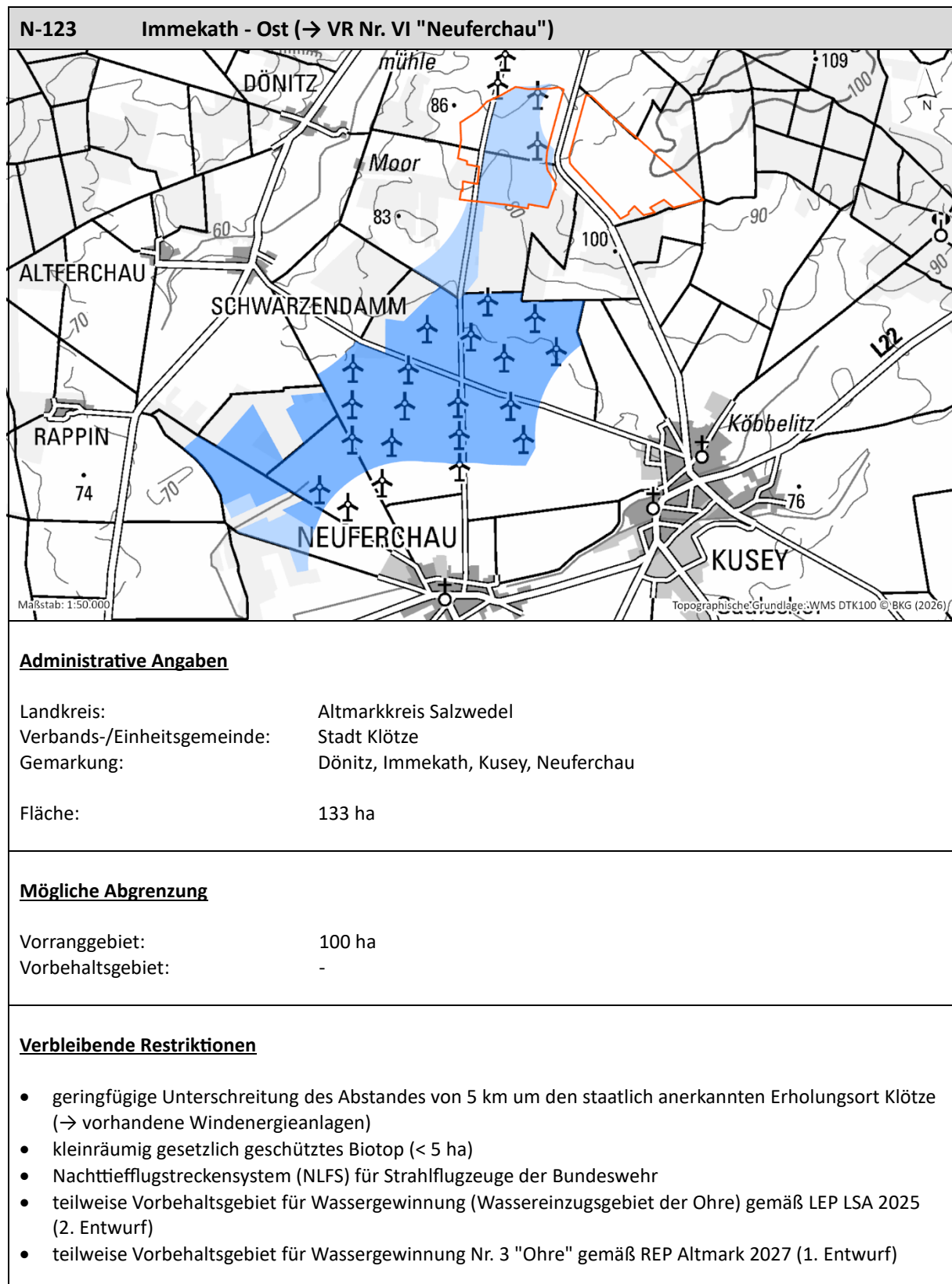


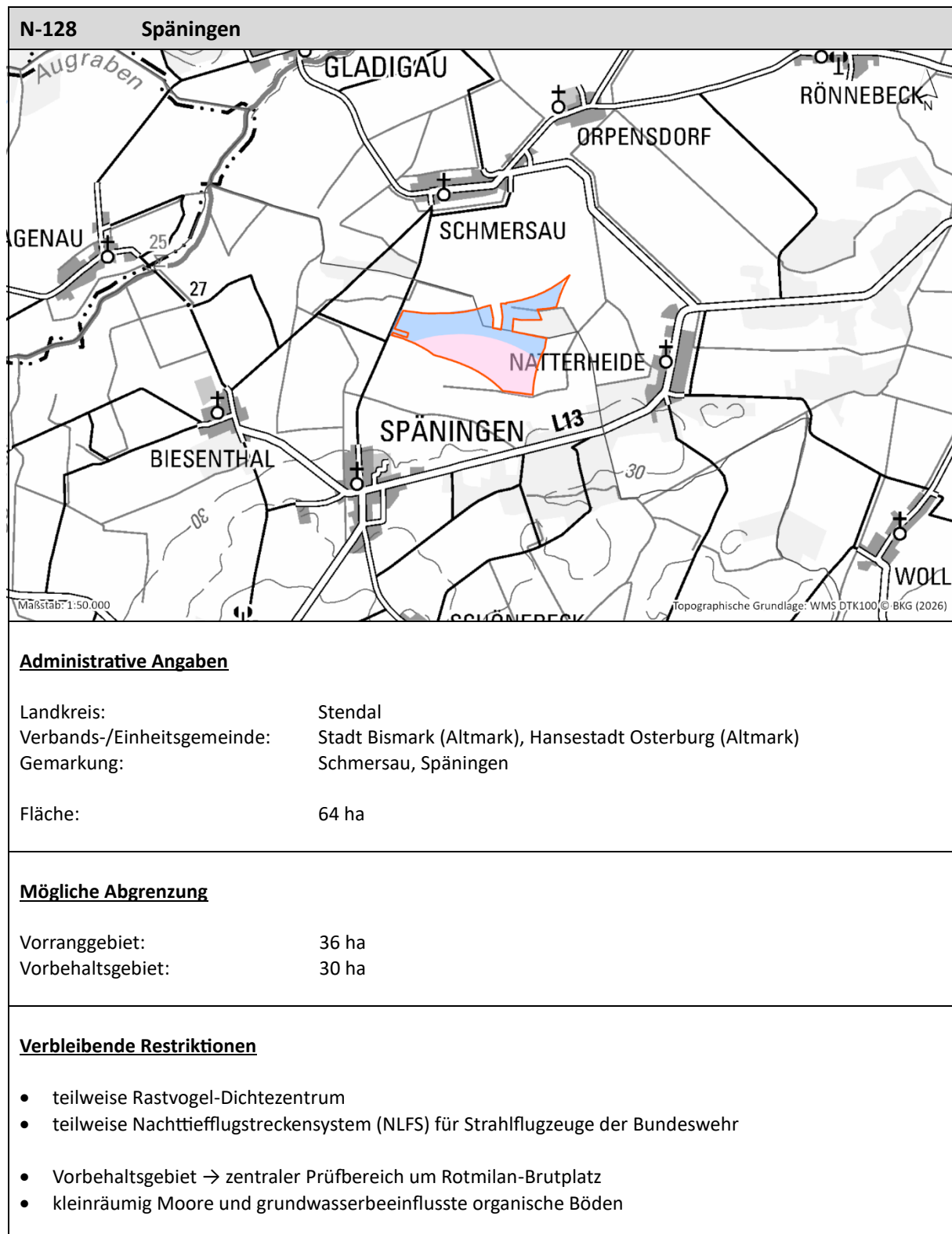
N-118 Packebusch	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel, Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Stadt Arendsee (Altmark), Stadt Kalbe (Milde), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark) (Altmärkische Höhe)
Gemarkung:	Boock, Lohne, Packebusch
Fläche:	122 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	21 ha
Vorbehaltsgebiet:	-
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• teilweise Prüfbereich 1 um Schwarzstorch-Brutplatz und Kranich-Brutplatz • Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	

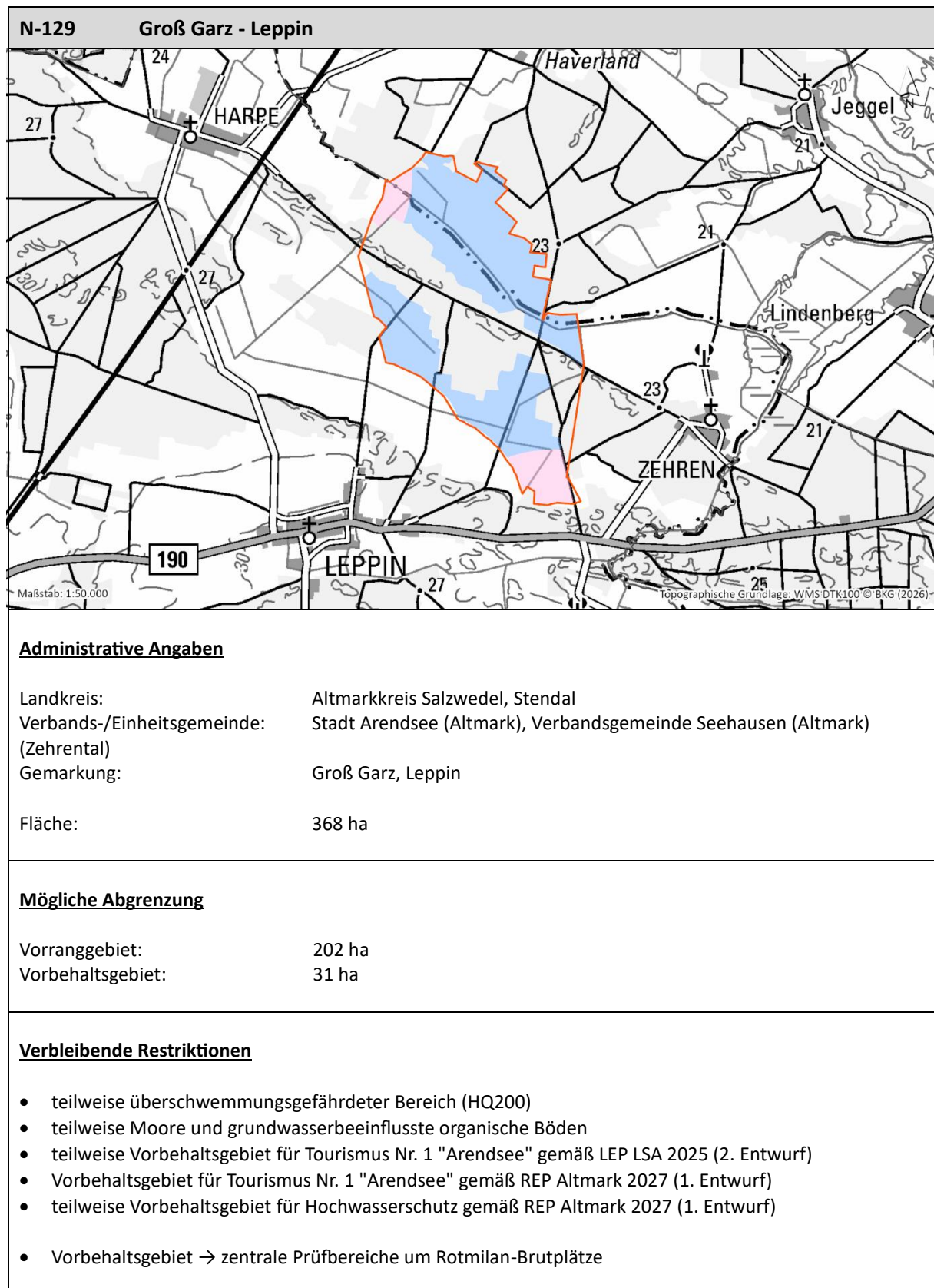
N-120 Groß Schwechten	
Maßstab: 1:50.000 Topographische Grundlage: WMS DTK100 © BKG (2026)	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Arneburg-Goldbeck (Rochau), Hansestadt Stendal
Gemarkung:	Groß Schwechten, Häsewig, Neuendorf am Speck, Rochau
Fläche:	272 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	75 ha
Vorbehaltsgebiet:	134 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• linienhafte gesetzliche geschützte Biotope • kleinräumig Laub- und Mischwaldbereiche (linienhaft) • Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Rotmilan-Brutplätze	
<u>Sonstiges</u>	
• grundsätzliche Zustimmung der Hansestadt Stendal (→ Stellungnahme vom 03.03.2026)	

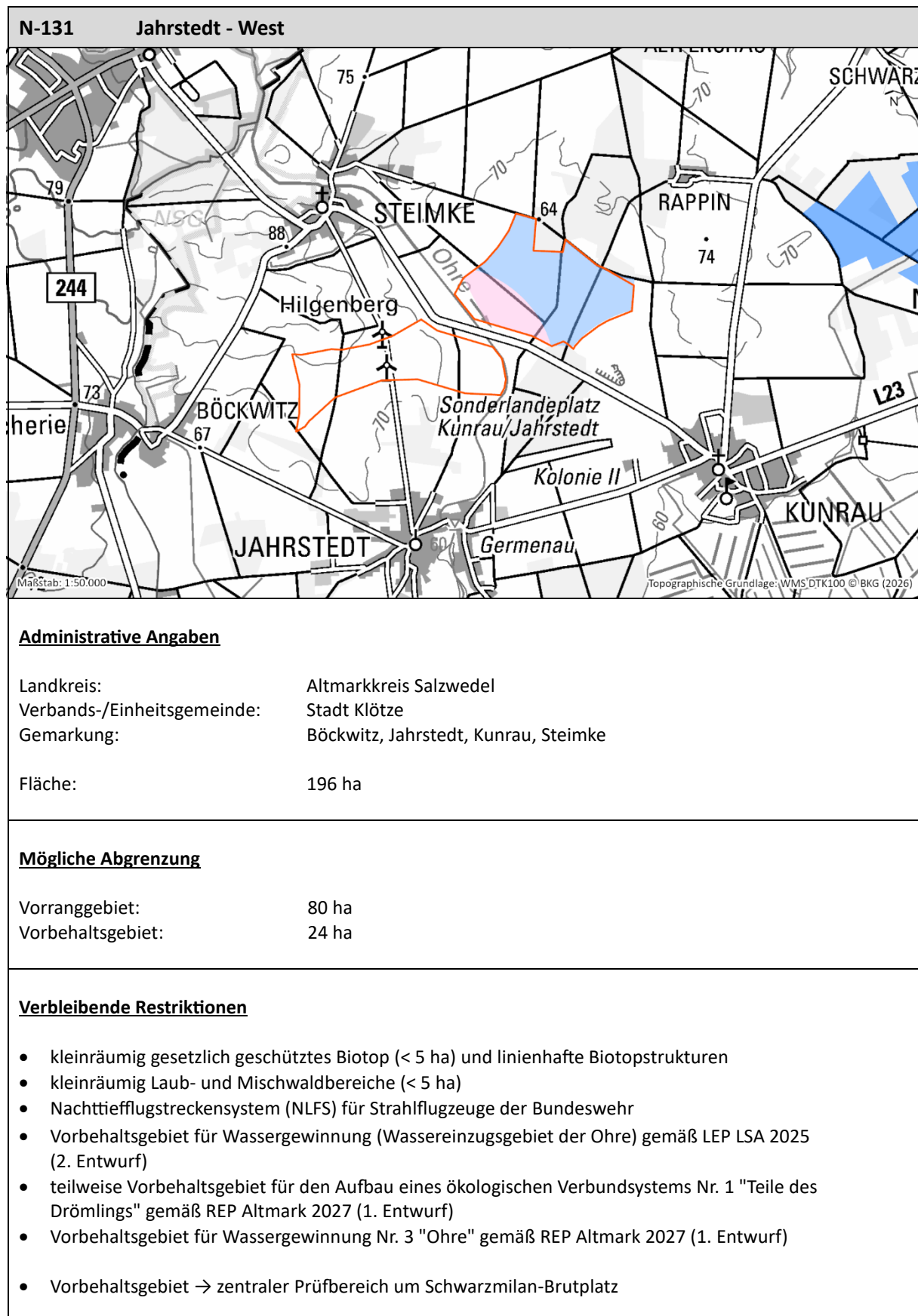


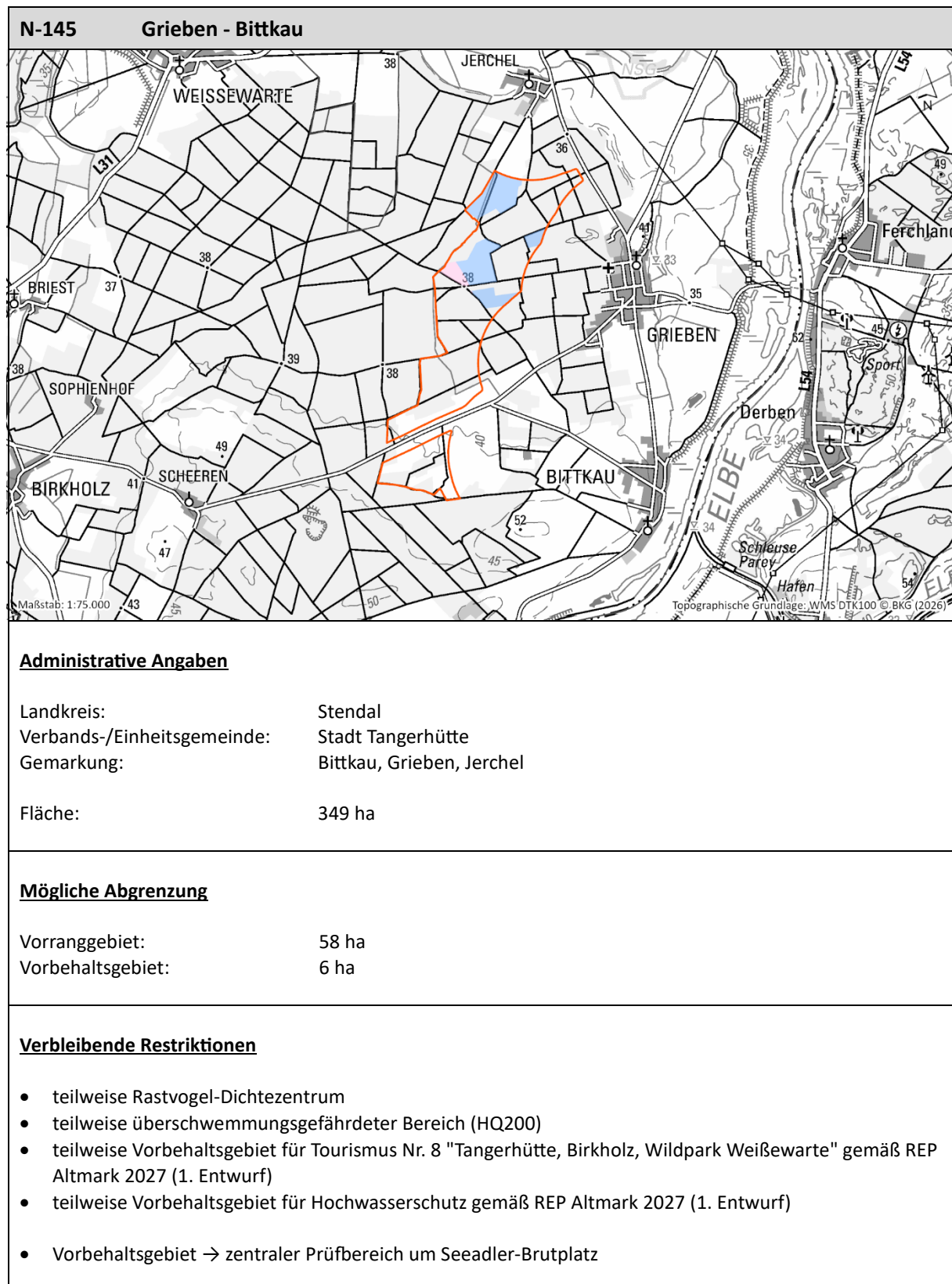


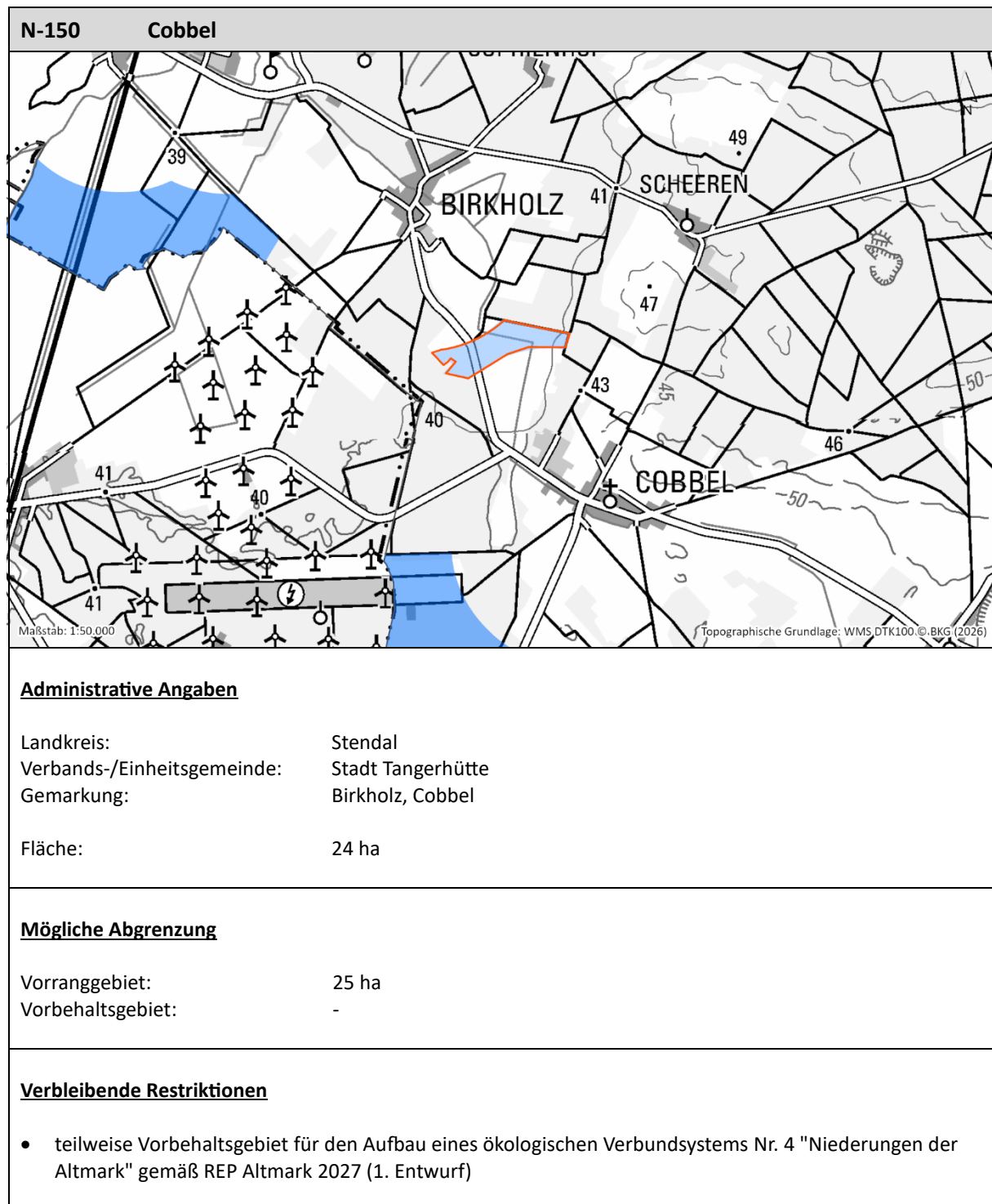


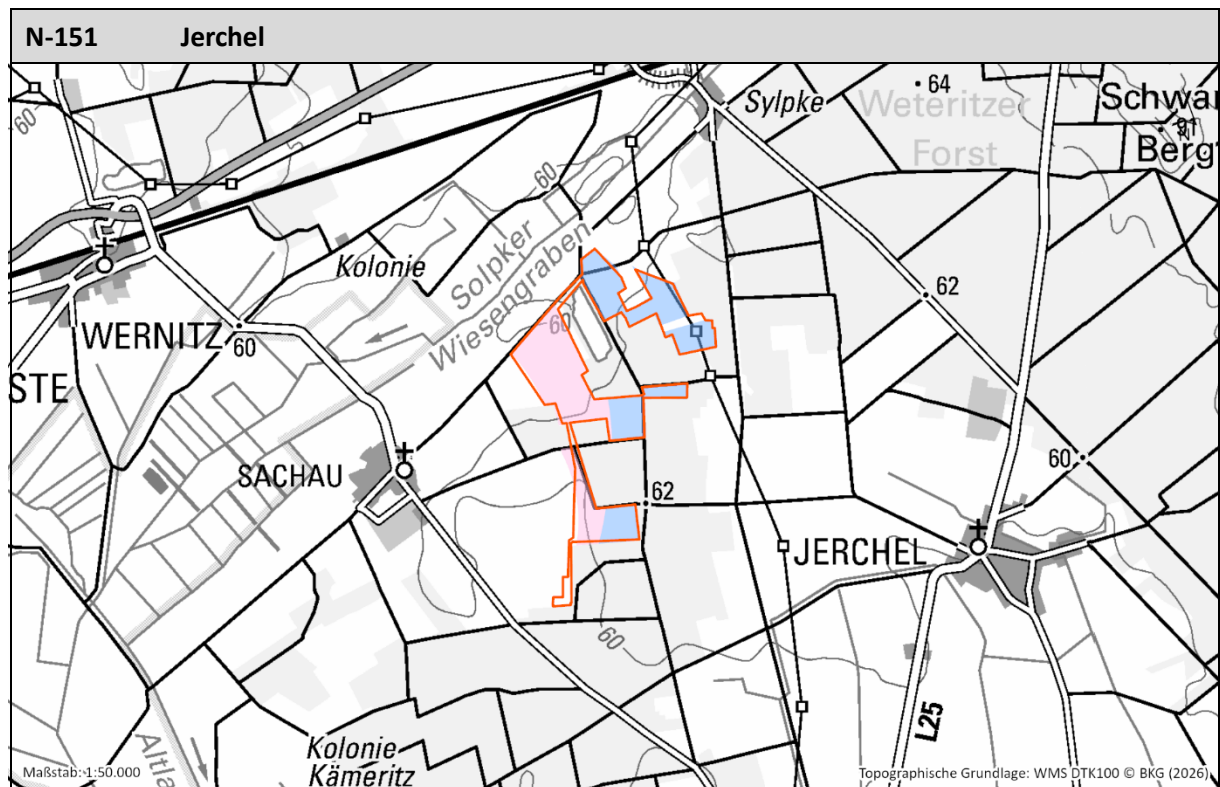












Administrative Angaben

Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Hansestadt Gardelegen
Gemarkung:	Jeseritz, Sachau, Solpke
Fläche:	78 ha

Mögliche Abgrenzung

Vorranggebiet:	40 ha
Vorbehaltsgebiet:	35 ha

Verbleibende Restriktionen

- Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung (Wassereinzugsgebiet der Ohre) gemäß LEP LSA 2025 (2. Entwurf)
- Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung Nr. 3 "Ohre" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
- geringfügig Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 1 "Teile des Drömlings" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
- Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Seeadler- und Rotmilan-Brutplätze

